



„Segne auch, Höchster, meine Feinde!“

Letzte Worte im Tagebuch des seligen Karl Leisner vor seinem Tod.



Gedenken an einen
Todesmarsch-Mahnmal
in Dachau.



Simon Jacob (r.), Geschäftsführer
des Zentralrats Orientalischer
Christen und Nahostjournalist.



Trauer- und Gedenkblumen
am „Priesterblock“ 26.



Pater Hermann-Josef Hubka
wird die heilige Messe
zelebrieren.

Herzliche Einladung zum 3. Marsch für Märtyrer am Samstag, 28. September 2024, in Dachau

Programm:

11:00 Uhr Treffpunkt am Dachauer Bahnhof (Vorderseite)

ca. 11.15 Uhr Nach einer kurzen Begrüßung gemeinsamer Weg zur KZ-Gedenkstätte Dachau.

An historischen Wegstationen erinnern wir an seliggesprochene Häftlinge, die im KZ Dachau interniert waren, und gedenken einiger weitgehend unbekannter Märtyrer der Gegenwart.

ca. 13.30 Uhr Andacht in der Todesangst-Christi-Kapelle auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte.

Musikalische Gestaltung: Ensemble „Jubilate Deo“ aus Karlsfeld.

Im Rahmen der Andacht spricht Simon Jacob, Geschäftsführer des „Zentralrat orientalischer Christen“, anhand von Zeugenberichten über seine Reisen in den Nahen Osten.

ca. 14:00 Uhr Heilige Messe in der Todesangst-Christi-Kapelle.

Zelebrant und Prediger: Pater Hermann-Josef Hubka,
Geistlicher Assistent von KIRCHE IN NOT Deutschland.

Parkmöglichkeiten sind auf der Rückseite des Dachauer Bahnhofs vorhanden.

Es besteht eine direkte **Busverbindung** von der KZ-Gedenkstätte zurück zum Bahnhof.

Die Wegstrecke vom Bahnhof Dachau bis zur Gedenkstätte beträgt etwa 3 Kilometer.

Wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Eine **Anmeldung** ist nicht erforderlich.

Bitte wenden Sie sich bei **Fragen** an den Veranstalter „Verein Selige Märtyrer von Dachau e. V.“.

E-Mail: info@selige-kzdachau.de • Tel.: 0 8131 - 1 39 16 • www.selige-kzdachau.de



Diese Veranstaltung wird unterstützt
von KIRCHE IN NOT Deutschland und dem
„Zentralrat Orientalischer Christen Deutschlands“.



KIRCHE IN NOT
ACN DEUTSCHLAND

